

sonsten zu geschehen pfleget. Und sind insonderheit diese Spring-Fluthen sehr gefährlich, wenn es bey denselben aus Westen oder Nord-Westen stürmet. Doch ist hierbey noch zu mercken, daß diese gesetzten Stunden der Ebbe und Fluth auf die Zeiten gerichtet sind, da man keinen Sturm oder Ungewitter hat. Denn wie gemeldet, bey Sturm aus Westen oder Nord-Westen kommt nicht nur das Wasser viel höher, daß es auch die Teiche entweder überströhmeth, oder grausamer Weise durchbricht und elendiglich zerreißet; sondern es kommt auch viel eher, als sonst, angelauffen.

§ II. Wie es eigentlich mit der Ebbe und Fluth zugehe, ob dieses gleichsam die Respiratio oder das Odemhohlen der Erden sey? oder ob ein gewisser Spiritus sey, welcher das Meer beständig also bewege? Oder ob diese Bewegung von dem Mond also verursacht werde, daß er die Luft und folglich auch das Wasser also drücke, daß es auf solche Art abnehmen und wieder anlauffen müsse, davon mögen die Natur-Kündiger pro & contra mit einander disputiren. Daß es geschehe, ist aller Welt bekant: die eigentliche Art und Weise nach der gründlichen und unwidersprechlichen Wahrheit ist unbekant, und die hat der gütige Schöpffer seiner Göttlichen und unerforschlichen Weisheit alleine vorbehalten.

§ III. Daß es sich an des Mondes Abwechselungen halte und also mit dem Monde in einer richtigen Connexion stehe, so daß es mit demselben wachse, wenn er wächst, und mit demselben abnehme, wenn er abnimmt; Ingleichen daß im Neu-Mond und im Voll-Mond die heftigste Bewegung des Meeres, welches Spring-Fluth genennet werden, sey, welche ebenfalls mit des Mondes Abwechselung auch abwechseln, und ihre Veränderungen zeige, davon ist schon vorhero gemeldet worden. Und zwar so ist dieses gar sehr zu bewundern, daß die alten Einwohner dieser Gegend, absonderlich ader die Schiffer-Leute, so bald sie nur den Mond ansehen, wissen können, ob es Ebbe oder Fluth sey? ob es bald die höchste Fluth, oder niedrigste Ebbe werden werde? Denn wenn der Mond in die Lineam Meridionalem kommt, so fängt die Ebbe an, da im Gegentheile bey des Mondes Auf- oder Niedergang die Fluth sich wieder eräuet.

§ IV. Wie nun die unergründliche Weisheit des allerweisesten

Durch was vor Ursachen sie entstehen.

Sie richten sich nach des Mondes Abwechselungen.

Ist der Welt zum